

Kompetenzüberprüfung nach Hellas L. 38

Herakles

- 1 Ὁ Ἡρακλῆς ἦν υἱὸς τοῦ Διὸς καὶ τῆς Ἀλκμήνης. Ἦρα οὖν ὠργίσαστο, ἐπεὶ
2 Ζεὺς ἄπιστος ἦν. Διὸ τῷ Ἡρακλεῖ θάνατον παρασκευάσαι βούλετο.
3 Πρῶτον μὲν παρὰ τὸν Ἡρακλέα ἔτι παιδίον ὄντα δύο δράκοντας ἔπεμψεν.
4 Τοῦ δ' Ἡρακλέους αὐτοὺς φονεύσαντος Ἦρα ἄλλα κακὰ ἐβουλεύσατο.
5 Ὑστερον οὖν ὁ Ἡρακλῆς μαινόμενος τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα ἐφόνευσεν.
6 Ὁ δ' Ἡρακλῆς ὡς κακοῦργος ὢν ἐβουλεύσατο πρὸς τὸν Εὐρυσθέα τὸν
7 Τίρυνθος βασιλεύοντα πορεύεσθαι ὡς αὐτῷ δουλεύσων. Διὸ ἀνάγκη ἦν
8 τὸν Ἡρακλέα κράτιστον τῶν ἀνθρώπων ὄντα πολλὰ καὶ δεινὰ θηρία
9 θηρεύειν τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας ἕνεκα. (89 W)
10 Πρῶτον μὲν, ἐπεὶ Εὐρυσθεὺς τοῦτο ἐκέλευσεν, ὁ Ἡρακλῆς λέοντα δεινὸν
11 ἐδίωκεν. Πολὺν δὲ χρόνον τὸ θηρίον θηρεύσας ροπάλῳ ἐφόνευσεν. Μετὰ
12 δὲ ταῦτα Εὐρυσθεὺς ἤδη ἄλλο ἔργον ἐβουλεύσατο. (27 W)

116 W

Hilfen:

Z. 1-2	ὁ Ζεῦς Gen. Διός	Zeus
Z. 1	ἡ Ἀλκμήνη	Alkmene (<i>Mutter des Herakles</i>)
Z. 3	δύο δράκοντες	zwei Schlangen
Z. 7	ἡ Τίρυνς Gen. Τίρυνθος	Tiryns (<i>Stadt auf der Peloponnes</i>)
Z. 10	τοῦτο	dies
Z. 11	τὸ ῥόπαλον	die Keule
Z. 11/12	μετὰ ταῦτα	danach

I. Aufgaben zur Dokumentation des Textverständnisses

1. Übersetze den Text (nur Z. 1 – 9) ins Deutsche.

Bei der Übersetzung müssen folgende Kompetenzen – die meisten davon implizit - nachgewiesen werden:

Sprachkompetenz:

S21 (KLP S. 26): Nennen von Vokabelbedeutungen,

S25 - S27, S30, S31 (KLP S. 26f.): Beherrschung von Morphemen (Verbendungen, Infinitiv und Partizip, Nomina), Formen der Pronomina, Adjektive, Adverbien,

S34 - S36 (KLP S. 27): Bestimmen der Satzteile (Füllung der Satzteile, Unterscheidung attributive – prädikative Wortstellung, prädikatives Partizip),

S40 (KLP S. 28): Isolierung satzwertiger Konstruktionen (AcI, prädikatives Partizip);

Textkompetenz:

T10 (KLP S. 28): Ableitung der Thematik aus auffälligen Textmerkmalen,

T13 (KLP S. 29): Erschließen von Einzelsätzen,

T14, T15 (KLP S. 29): sprachlich angemessene Übersetzung (begründete Semantisierung, Wiedergabe charakteristischer Phänomene des Griechischen);

Methodenkompetenz:

M7: (KLP S. 23): Nutzen bekannter Ordnungsschemata für die Identifikation von Formen und Satzteilen,

M22 (KLP S. 30): Verwendung eines differenzierten, deutschen Wortschatzes,

M30 (KLP S. 31): Einordnen in ein System (Morphologie und Syntax),

M34 - M36 (KLP S. 31): Operieren mit morphologischen und syntaktischen Strukturen (Segmentieren, Klassifizieren, Konstruieren),

M37, M46 (KLP S. 31f.): reflektierter Gebrauch der Muttersprache, Semantisieren griechischer Wörter im Kontext.

2. Paraphrasiere den Inhalt der Zeilen 10-12.

Bei der Wiedergabe des Inhalts müssen zu den unter 1) genannten Kompetenzen – die meisten davon implizit – folgende nachgewiesen werden:

Textkompetenz:

T12 (KLP S. 28): Erstellen eines globalen Sinnentwurfs,

T17 (KLP S. 29): Wiedergabe des Textinhalts mit eigenen Worten,

T21 (KLP S. 29): Anwenden unterschiedlicher Formen der Texterfassung.

II. Bearbeite folgende Aufgaben:

1. Aufgaben zur sprachlichen Analyse:

- a) **Erstelle mit Hilfe des bestimmten Artikels das Deklinationsschema für Herakles auf Griechisch.**

M6 (KLP S. 23): Einordnung einzelner Erscheinungen der Morphologie in ein System.

- b) **Bestimme die im Text vorkommenden Partizipien nach dem in der Tabelle vorgegebenen Muster (ggs. mit Angabe der sinnverstärkenden Partikel):**

Zeile	Partizip	Bez.-wort	KNG	attr. – präd.	Sinnrichtung*
Z. 3	ὄντα	Ἡρακλέα (Z. 3)	Akk. Sg. m.	prädikativ	temporal

* (Die Angabe der Sinnrichtung muss deiner Übersetzung entsprechen.)

S30, S40 (KLP S. 26- 28): Benennen der Partizipien, Bestimmen der Formen, Identifizieren des prädikativen Partizips,

S35 (KLP S. 27) attributive und prädikative Wortstellung, besonders bei Adjektiven und Partizipien, unterscheiden.

- c) **Bestimme das Tempus und den jeweiligen Aspekt, den du mit einer treffenden Übersetzung ins Deutsche wiedergeben sollst:**

ὠργίσατο (Z. 1), μαινόμενος (Z. 5), ἐδίωκεν (Z. 11), θηρεύσας (Z. 11)

S25, S26 (KLP S. 26): Benennen/Bestimmen von Personalendungen, Tempus(zeichen) und Aspekt.

2. Aufgabe zur Interpretation:

Bei dieser Aufgabe, zu deren Bearbeitung andere Taten des Herakles heranzuziehen sind, hast du die Wahl zwischen a und b:

- a) **Wer den Herakles-Mythos nicht kennt, versteht folgende Aussage nicht: τῆς τῶν ἀνθρώπων σωτηρίας ἔνεκα (Z. 10). Erläutere, was damit gemeint ist.**

T19 (KLP S. 29): Textpragmatik,

K5 (KLP S. 23): Nutzen von Kenntnissen zur Erklärung eines im Text präsentierten Themas,

K6 (KLP S. 29): Nennen und Erläutern wichtiger Gestalten/Zusammenhänge des Mythos.

oder:

- b) **Herakles gilt als stark. Erörtere, ob Herakles auch als listig bezeichnet werden kann.**

T 19 (KLP S. 29): Textpragmatik,

K5 (KLP S. 23): Nutzen von Kenntnissen zur Vertiefung eines im Text präsentierten Themas,

K6 (KLP S. 29): Nennen und Erläutern wichtiger Gestalten/Zusammenhänge des Mythos.

Erläuterungen:

KLP-Regeln zur Textlänge: 1,5-2 W pro Übersetzungsminute (bei didaktisierten Texten)

Übersetzung : Begleitaufgaben = 2:1 oder 3:1; hier 2:1